

BACKFIX B 30

BENUTZENHANDBUCH



VOH SA

CP66 Z.I. La Praye 5a CH-2608 Courtelary info@voh.ch
www.voh.ch T +41(0)32 945 17 45 F +41(0)32 945 17 55

Inhaltsverzeichnis :

1	Allgemein	3
1.1	Garantie.....	3
1.2	Sicherheit	3
1.3	Transport.....	3
1.4	Lagerung	3
2	Eléments de l'appareil	4
3	Verwendung	5
3.1	Wahl der Saugnäpfe und Spannhunde	5
3.2	Einstellen der Universal-Aufnahme-vorrichtung.....	5
3.3	Anschrauben	5
3.4	Abschrauben	5
3.5	Einpressen	6
4	Haftungs-/Gewährleistungsausschluss	6
5	Vertretung/Vertrieb	6

1 Allgemein

1.1 Garantie

Die Garantie von VOH AG gilt auf allen Fabrikations- und Materialfehlern, die bei normaler Benutzung und Bedienung auftreten, und ist ab Inbetriebnahme beim Kunden 1 Jahr gültig. Falls das Produkt während der Garantiefrist Defekte aufweist oder seinen Dienst versagt, wird es von VOH AG repariert oder ersetzt (nach Wahl von VOH AG).

Bei Defekten bitte Kundendienst von VOH AG anrufen: +41 (0)32 945 17 45.

Diese Garantie ist hinfällig, wenn VOH AG nachweisen kann, dass der Defekt oder das Versagen auf Beschädigungen beruht, die dem Produkt erst im Besitz des Käufers zugefügt wurden.

Die Haftung von VOH AG ist auf die Reparatur oder den Ersatz des Produkts gemäss nachstehenden Bedingungen beschränkt.

VOH AG IST FÜR VERLUSTE UND BESCHÄDIGUNGEN JEDLICHER ART NICHT HAFTBAR. DAZU GEHÖREN SCHÄDEN, DIE SICH DIREKT ODER INDIREKT AUS EINER EXPLIZITEN ODER IMPLIZITEN VERLETZUNG DIESER GARANTIE ODER AUS ANDEREN PANNEN DES PRODUKTS ERGEBEN. VOH AG GIBT FÜR DIESES PRODUKT KEINE WEITEREN EXPLIZITEN GEWÄHRLEISTUNGEN AB.

Diese Garantie gilt nur für den Direktbezüger und ist nicht übertragbar.

Bei Fragen zu dieser Garantie wenden Sie sich schriftlich an:

VOH AG
La Praye 5a
CH-2608 Courtelary

Telefon : +41 (0)32 945 17 45
Fax : +41 (0)32 945 17 55
E-Mail : info@voh.ch
Internet : www.voh.ch

1.2 Sicherheit

Achtung!!!

- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen. Die unangemessene Bedienung kann zu Systemschäden und Messfehlern führen.
- Gerät nicht zerlegen. Der Hersteller behält sich das alleinige Recht vor, defekte Komponenten zu ersetzen und zu reparieren.
- Das Gerät ist bei einer Raumtemperatur von 10°C bis 40°C (140 °F) zu betreiben.
- Gehäuse und Saugnäpfe müssen absolut sauber (und besonders fettfrei) sein. Nötigenfalls sind diese Teile mit Waschbenzin zu reinigen. Andere Reinigungsprodukte können die Saugnäpfe beschädigen.

1.3 Transport

Bei Verschieben des Geräts sind Stösse zu vermeiden, welche die Mechanik beeinträchtigen könnten. Bei längeren Transporten ist eine Verpackung zum Schutz vor Stössen angezeigt.

1.4 Lagerung

BACKFIX B 30 muss trocken und staubfrei gelagert werden. Die Lagertemperatur muss zwischen 10°C und 40°C betragen. Es wird empfohlen, das Gerät zum Schutz vor Staub und Feuchtigkeit einzupacken.

2 Eléments de l'appareil

Die Maschine BACKFIX B 30 eignet sich zum :

- Anschrauben der Gehäuseböden
- Abschrauben der Gehäuseböden
- Ein- und Aufpressen der Böden, Gläser und Reifen.

Gemäss der vorne an der Maschine angebrachten Hinweistafel kann die Spindel im Uhrzeigersinn (zum Anschrauben) oder im Gegenuhrzeigersinn (zum Abschrauben) gedreht werden. Sie kann auch festgeklemmt (zum Einpressen) oder ganz gelöst werden.

Zum An- und Abschrauben der Böden werden die Universal-Aufnahmevorrichtung, passende Saugnapfe und Spannhunde verwendet.

Das Einpressen erfolgt mittels der Universal-Aufnahmevorrichtung und eines geeigneten Adapters (für Ihre Einsätze).



3 Verwendung

3.1 Wahl der Saugnäpfe und Spannhunde

Der obere Saugnapf -> Der Durchmesser des oberen Saugnapfes soll etwa 1 mm kleiner sein als der Bodendurchmesser

Der untere Saugnapf -> Der Durchmesser des unteren Saugnapfes soll etwa 1 mm kleiner sein als der Gehäusedurchmesser im Horneinschnitt

Die Spannhunde -> Die Breite des Hundes soll etwas kleiner sein als diejenige des Horneinschnittes

Bemerkung :

Bei Gehäusen mit Sonderformen muss der Durchmesser des unteren Saugnapfes wesentlich grösser sein als der Glasdurchmesser. Ausserdem sind die Spannhunde überflüssig.

3.2 Einstellen der Universal-Aufnahme-vorrichtung

- Gehäuse auf den unteren Saugnapf legen.
- Beide Drehringe der Universal-Aufnahmevorrichtung umfassen.

Der rote Drehring dient zum Heben oder Senken der Spannhunde. Der blaue Drehring dient zum Öffnen oder Schliessen der Spannhunde.

Die beiden Drehringe sind so weit zu drehen bis sich die Spannhunde in der Höhe gerade unter dem Steg und in der Weite am Durchmesser des Horneinschnittes befinden.

3.3 Anschrauben

- Saugnäpfe und Spannhunde wählen und aufsetzen
- Universal-Aufnahmevorrichtung einstellen
- Spindel auf Position « Anschrauben » stellen. Der rote Punkt am kleinen oberen Handrad muss vorne sichtbar sein. (Das Wechseln vom blauen auf den roten Punkt erfolgt durch drehen im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag). Der rote Punkt am kleinen unteren Handrad muss ebenfalls vorne sichtbar sein. (Das Wechseln vom blauen auf den roten Punkt erfolgt durch drehen im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag). Zur bequemeren Bedienung wird das untere Handrad durch Betätigung des Hebels freigestellt
- Einstellung des Anzugsmomentes. -> Hebel verstellen, roter Index auf der Trommel soll vorne sichtbar sein. Skalentrommel drehen, bis die gewünschte Zahl (welche das Anzugsmoment angibt) gegenüber dem roten Index steht
- Hebel von vorne nach hinten bis zur hinteren oberen Ecke des Maschinenständers betätigen.
- Spindel mittels Hebel bis auf das Gehäuse senken
- Saugnapf mittels Hebel gegen das Gehäuse drücken und das grosse Handrad schwunghaft im Uhrzeigersinn laufen lassen.
- Zum Festziehen des Bodens, Hebel heftig nach unten bis zum Durchrutschen betätigen
- Erfolgt kein Durchrutschen, so ist der Hebel nochmals zu betätigen.

3.4 Abschrauben

- Saugnäpfe und Spannhunde wählen und aufsetzen
- Universal-Aufnahmevorrichtung einstellen

	VOH SA	VOH-PR&D-GU-14- BFB30
	Benutzerhandbuch – Backfix B 30	Version 1
		Page 6 / 6

- Spindel auf Position « Abschrauben » stellen. Der blaue Punkt am kleinen oberen Handrad muss vorne sichtbar sein. (Das Wechseln vom roten auf den blauen Punkt erfolgt durch drehen im Uhrzeigersinn.) Der blaue Punkt am kleinen unteren Handrad muss ebenfalls vorne sichtbar sein. (Das Wechseln vom roten auf den blauen Punkt erfolgt durch drehen im Uhrzeigersinn.)
- Einstellung des Abschraubmomentes. -> Hebel verstellen, roter Index auf der Trommel soll vorne sichtbar sein. Skalentrommel drehen, bis der maximale Wert (oberhalb 110) gegenüber dem roten Index steht.
- Hebel von vorne nach hinten bis zur hinteren oberen Ecke des Maschinenständers betätigen.
- Spindel mittels Hebel bis auf das Gehäuse senken
- Von da aus, Hebel ruckweise nach unten drücken, um den Boden zu lösen.
- Bleibt der Boden festsitzen, so sind das grosse Handrad und der Hebel gleichzeitig zu betätigen.
- Sobald der Boden los ist, ist der obere Saugnapf mit dem Hebel leicht gegen das Gehäuse zu drücken und der Boden mit dem grossen Handrad ganz abzuschrauben.

3.5 Einpressen

- Eigene Einsätze wählen und (auf die mitgelieferten Adapter) aufsetzen.
- Gehäuse auf den unteren Einsatz legen.
- Spindel auf Position « Einpressen » stellen. Der rote Punkt am kleinen oberen Handrad muss vorne sichtbar sein. (Das Wechseln vom blauen auf den roten Punkt erfolgt durch drehen im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag). Der blaue Punkt am kleinen unteren Handrad muss vorne sichtbar sein. (Das Wechseln vom roten auf den blauen Punkt erfolgt durch drehen im Uhrzeigersinn).
- Einstellung der Einpresskraft. -> Hebel verstellen, roter Index auf der Trommel soll vorne sichtbar sein. Skalentrommel drehen, bis der maximale Wert gegenüber dem roten Index steht.
- Hebel von vorne nach hinten bis zur hinteren oberen Ecke des Maschinenständers betätigen.
- Spindel mittels Hebel bis auf das Gehäuse senken
- Hebel gut nach unten drücken, bis der Boden, Glas usw. Fest ein- bzw. Aufgepresst ist.

4 Haftungs-/Gewährleistungsausschluss

Für Schäden, die durch unsachgemässer Nutzung (durch Missachten der Vorgaben dieses Benutzerhandbuchs), unsachgemäßem Transport oder unsachgemässer Lagerung entstanden sind, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Ausdrücklich verboten sind Veränderungen am Gerät oder das Öffnen des Gehäuses; diese führen ebenfalls zum Haftungsausschluss. Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn nachgewiesen werden kann, dass die Defekte nicht werkseitig verursacht wurden.

5 Vertretung/Vertrieb

